

Beschluss-Vorlage 2021/0047 zur Sitzung am 23.02.2021
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 5

öffentlich

Betreff: Haushalt 2021 - Vorberatung; Ergebnishaushalt 2021

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

2021

im Investitions-HH

2021

mit

Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Der Ergebnishaushalt 2021 ff. (Einzelansätze sind aus der Produktkontenübersicht nach Produkten ersichtlich) wurde sorgfältig kalkuliert.

Er schließt mit nachstehenden Ergebnissen ab:

2021 mit	+	218.550 Euro	(Überschuss),
2022 mit	+	2.806.200 Euro	(Überschuss),
2023 mit	+	6.107.200 Euro	(Überschuss),
2024 mit	+	7.258.950 Euro	(Überschuss).

Der Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt demgegenüber mit folgenden Ergebnissen:

2021 mit	+	5.358.550 Euro	(Überschuss),
2022 mit	+	8.046.200 Euro	(Überschuss),
2023 mit	+	11.447.200 Euro	(Überschuss),
2024 mit	+	12.698.950 Euro	(Überschuss).

Wesentlicher Unterschied zwischen diesen beiden Rechenwerken ist die Berücksichtigung planmäßiger, nicht zahlungswirksamer Abschreibungen in Höhe von 6,5 Mio Euro (ab 2022 jährliche Steigerung + 100.000 Euro) sowie Auflösungen von Sonderposten in Höhe von 1,8 Mio Euro p.a. im Ergebnishaushalt und sogenannter aktivierter Eigenleistungen (Veranschlagung von Bauhofkosten als Herstellungskosten in 2021 ff. mit 60.000 Euro). Anzumerken ist, dass Erlöse aus Anlagenabgängen im Ergebnishaushalt noch nicht erfasst sind (erfolgt erst bei tatsächlicher Realisierung).

Im Ergebnishaushalt bzw. Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden die Vorgaben aus der Fortschreibung des Konsolidierungsprogramms 2010/2011 berücksichtigt bzw. eingearbeitet. Nach den Vorgaben der Rechtsaufsichtsbehörde war es in 2020 abermals erforderlich, die städtischen Finanzen in allen Bereichen auf den Prüfstand zu stellen:

In insgesamt vier Sitzungen wurde ein gemeinsames „Maßnahmenprogramm zur Konsolidierung der städtischen Finanzen 2020 ff.“ ausgearbeitet und in allen Einzelheiten intensiv diskutiert. In der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 26.01.21 wurde in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen, die umzusetzenden Maßnahmen in den Entwurf des Haushaltsplans einzuarbeiten.

Der eingeplante Überschuss der „Ergebnisplanung 2021 – alt“ betrug 2.365.550 Euro. Die aktuelle Haushaltsplanung schließt mit einem Überschuss von 218.550 Euro.

Innerhalb der einzelnen Kontenklassen haben sich Abweichungen für 2021 ergeben, die im Folgenden zusammengefasst dargestellt werden (Vergleich Ergebnisplan 2021 alt – neu):

- **Mindererträge bei Steuern und ähnlichen Abgaben** **rd. 0,2 Mio Euro**
(v.a. Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer einschließlich Einkommensteuerersatz (- rd. 3,51 Mio €) / Gewerbesteuer (rd. + 2,55 Mio €) / Grundsteuer B (+ rd. 0,50 Mio €) / Anteil an der Umsatzsteuer (+ rd. 0,28 Mio €))

- **Mehrerträge bei den Zuweisungen und Umlagen** **rd. 4,0 Mio Euro**
(v.a. Anteil am Aufkommen der Grunderwerbsteuer (+ 1,25 Mio €) / Schlüsselzuweisungen (rd. + 0,55 Mio Euro) / BayKiBiG-Zuschüsse, Betriebskostenförderung, Bundesmittel für unter 3-Jährige (rd. + 2,02 Mio Euro))

- **Mehrerträge bei den öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelten und Kostenerstattungen** **rd. 0,5 Mio Euro**
(u.a. Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Mieten und Pachten)

- **Mehraufwendungen bei den Personalkosten** **rd. 1,1 Mio Euro**
(v. a. Übernahme KiTa „Nimmerland“ (rd. + 0,97 Mio Euro) / Schaffung einzelner neuer Stellen bzw. Stellenanteile)

- **Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** **rd. 1,5 Mio Euro**
(v. a. Gebäudeunterhalt für Verwaltungsgebäude, Feuerwehren, Bauhof, Schulen, öffentliche Park- und Stellplätze u.a. (+ rd. 0,57 Mio €) / Straßenunterhalt (+ rd. 0,52 Mio Euro) / Unterhalt von Geräten, Ausstattung und Ausrüstung und (Ersatz-)Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (+ rd. 0,16 Mio Euro) /

Bewirtschaftungskosten, Reinigung, Strom u. a. (+ rd. 0,09 Mio €) /
Bauleitplanung Wettbewerbe, Rahmenplanungen, Konzepte,
Verkehrsmodell, Klimaplan (+ rd. 0,13 Mio €))

- **Mehraufwendungen bei den planmäßigen Abschreibungen** **rd. 0,5 Mio Euro**

- **Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen** **rd. 3,6 Mio Euro**
(v.a. Zuweisungen und Zuschüsse (u.a. nach dem BayKiBiG; + rd. 2,53 Mio €) /
Kreisumlage (+ rd. 0,73 Mio €) / Gewerbesteuerumlage (+ rd. 0,35 Mio €))

- **Außerordentliche Mehrerträge** **rd. 0,3 Mio Euro**
(restlicher Eingang einer nicht zweckgebundenen Erbschaft aus 2019)

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den vorliegenden Entwurf des Ergebnishaushaltes 2021 mit den beschlossenen Änderungen in den Gesamthaushalt einzuarbeiten.

René Mroncz - Markus Sperber - Andrea Voß

genehmigt OB